

Kreismeister werden ab heute ermittelt

Reiten: RV „von Lützow“ Herford ist an drei Tagen Ausrichter der Titelkämpfe

■ **Kreis Herford** (dik). Sieben Titel werden bei den Kreismeisterschaften im Reiten vergeben, die von heute bis Sonntag auf dem Gelände des RV „von Lützow“ Herford an der Planckstraße ausgetragen werden. Im Mittelpunkt der Titelkämpfe steht wieder der Kampf um die Kreisstandarte. Einzelkreismeister werden jeweils auf L- und M-Ebene in der Dressur und im Springen ermittelt, wobei je zwei Wertungsprüfungen ausgetragen werden. Zudem wird um den Dressur- und um den Springpokal gekämpft, wobei sich Mannschaften mit jeweils vier Reiterinnen und Reitern in Prüfungen der Klasse A messen. Die Gesamtwertung aus

diesen beiden Pokalwettbewerben nach einem Punktsystem entscheidet über den Sieg im Kampf um die Kreisstandarte. Schließlich wird auch noch der Gustav-Bockschatz-Pokal vergeben, den das beste Reiter-Pferd-Paar erhält, das sowohl in der Dressur- als auch der Springmannschaft gestartet ist.

Das Nennungsergebnis für die Kreismeisterschaft ist gut. Für die Springen auf L-Ebene gab es 43 Nennungen, für das auf M-Ebene 25 – das sind doppelt so viele wie im Vorjahr, wobei zwei Drittel der Starter vom gastgebenden Verein gestellt werden. Für die Dressur auf L-Ebene gab es 40 Nennungen, für die auf M-Ebene 13 – das allerdings sind etwas weniger als vor Jahresfrist. Für den Dressurpokal und die Mannschaftsdressur schließlich gingen 73 Nennungen ein, für den Springpokal und das Mannschaftsspringen 76.

Die Kreisstandarte wird verteidigt von der Mannschaft des RV „von Bismarck“ Exter. Aber seitens des gastgebenden RV „von Lützow“ gab es bereits eine Kampfansage – die Herforder wollen auf eigener Anlage dieses Mal die Nase vorn haben.



Titelkandidat: Der Herforder Bernd Klein. FOTO: PRIVAT

Viel Lob, aber auch viel Arbeit

Handball: Bundeslehrwart Michael Neuhaus erhält beim DHB-Bundestag Aufmerksamkeit

■ **Bielefeld** (Maat). Wenn er für jede Namensnennung beim außerordentlichen Bundestag des Deutschen Handballbundes (DHB) in Hannover einen Euro in die Verbandskasse hätte zahlen müssen, wäre Michael Neuhaus um einen zweistelligen Betrag ärmer geworden. Der Präsident des Landesverbands Westfalen und Bundeslehrwart aus Bielefeld war der mit Abstand am meisten genannte Mann im Plenum der 122 Delegierten.

DHB-Vizepräsident Bob Hanning lobte Michael Neuhaus gar als „Sechser im Lotto“ und freute sich mächtig, dass „Michael seinen ehrenamtlichen Job beim Verband quasi als hauptamtliche Stelle begreift“. Deswegen schickte er gleich noch einen flapsigen Seitenhieb hinterher: „Ich weiß gar nicht, was Michael bei seiner Arbeit bei der Schulaufsicht im Regierungsbezirk Detmold so macht.“ Michael

Neuhaus blieb die Antwort mit einem Lachen im Gesicht nicht lange schuldig. Es sei eben alles eine Frage von Zeitmanagement. Eine Frage zu Orientierung und Konzepten beantwortete der Bielefelder Bundeslehrwart dann ausführlicher. Neuhaus liegt die Aus- und Fortbildung der Trainer am Herzen: „Sie sind unsere maßgeblichen Multiplikatoren, die Vorbilder und Ansprechpartner.“

Deshalb hat Neuhaus mit seiner Arbeitsgruppe das DHB-Trainer-Center entwickelt – eine online-gestützte Plattform zur Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter, die im November verabschiedet werden soll. Neuhaus ist wichtig, dass davon möglichst alle Trainer profitieren: vom Kinder- bis zum Bundesliga-Trainer. Generell freut sich der Pädagoge, dass „wir beim DHB-Präsidium momentan so viel Gehör finden.“



In aller Munde: Michael Neuhaus war einer der wenigen Redner beim DHB-Bundestag in Hannover. FOTO: NW



Hinten dran: Robert Dorn (Mitte) und Jan Eckert (2. v. r.) von RW Kirchlengern können Hövelhofs Frank Seltrecht (2. v. l.) nicht an der Ballannahme hindern. Letztlich hatte auch ihr Team mit 0:1 das Nachsehen. FOTO: BJÖRN KENTER

Partmann lässt RWK verzweifeln

Fußball-Landesliga: Der gegnerische Torwart vereitelt bei Kirchlengerns 0:1-Heimniederlage gegen den Hövelhofer SV reihenweise Chancen der Rot-Weißen

VON THOMAS VOGELSANG

■ **Kirchlengern.** „Einen Treffer hätten wir jetzt aber wirklich langsam verdient“, raufte sich Kirchlengerns Coach Miron Tadic Mitte der zweiten Halbzeit die Haare, als sein Team wieder eine Gelegenheit ungenutzt ließ. Da sich dies bis zum Schlusspfiff nicht ändern sollte, bleibt RWK in unmittelbarer Nähe der Abstiegsplätze, während der Gast auf Rang neun vorsprang.

Zunächst benötigten die Hausherrn zwei Weckrufe, ehe sie ins Spiel fanden. Schon in der 2. Minute hätten sie in Rückstand geraten können, doch nach einem langen Ball traf Hövelhofs Daniel Lienen aus halblinker Position mit einem satten Schuss die Latte. Gut 20 Minuten waren vorbei, als Manuel Mückenhaupt von der anderen Seite aufs

RWK-Tor schoss, Keeper Yannick Hartmann den Ball aber mit einer schönen Parade ins Tor ausblenkte.

Danach wurde das von vielen Ungenauigkeiten im Aufbau geprägte Spiel der Rot-Weißen von Minute zu Minute besser. Eine erste Chance vergab in der 30. Minute Tolga Süme, der den Ball nach Vorlage von Davor Ilic über Hövelhofs Schlussmann Jan Partmann, aber auch über das Tor hob. Kurz vor der Pause hatte Kai Krüger 14 Meter vor dem Tor freie Bahn, sein Schlenzer war jedoch zu harmlos und stellte für Partmann kein Problem dar.

Der Torjubel erstarb den RWK-Anhängern unmittelbar nach der Pause, als Ilic einen Direktschuss nach Flanke von Luca Chapman um wenige Zentimeter neben den linken Pfosten ins Aus setzte. Statt-

dessen jubelten wenige Minuten später die Akteure auf der Gegenseite. Ein Eckball von rechts landete am langen Pfosten bei Tim Dirkes, der zum 0:1 traf (52.).

Kirchlengern schüttelte sich kurz und antwortete mit wütenden Gegenangriffen. „Es war fast ein Spiel auf ein Tor“, meinte Tadic nach der Partie. Doch immer wieder war entweder ein Hövelhofer Abwehrbein oder eben Partmann Endstation. Die besten Gelegenheiten entschärfte Hövelhofs Keeper gegen die frei vor ihm auftauchenden Ilic (66.), Benedikt Valldorf (69.) und Tolga Süme (74.), der auch noch zum Nachschuss kam, diesen aber über das Tor setzte. Pech hatten die Rot-Weißen zudem bei einem 18-Meter-Schuss von Chapman an die Latte (67.). Zwischen-

Hövelhof in Person von Frank Seltrecht das Spielgerät bei einem Freistoß aus gut 25 Metern noch einmal ans Gebälk (64.).

„Das Team hat eine Reaktion auf die Leistung in Avenwedde gezeigt und das Spiel 70 Minuten lang bestimmt. Aber letztlich zählen im Fußball eben nur die Tore. Jetzt müssen wir diese Punkte woanders holen, wo man nicht unbedingt damit rechnet“, sagte Tadic abschließend.

Kirchlengern – Hövelhof 0:1

RW Kirchlengern: Hartmann; Isak, Chapman (80. Stückemann), Kickelbick, Eckert, Kilbasoglu (61. Ewert), Krüger, Süme, Dorn, Valldorf (86. Squarra), Ilic.
Hövelhofer SV: Partmann; Kasper, Fahl, Lienen, Seltrecht (79. Kranzloch), Brökelmann (76. Elfers), Meier, Dirkes, Mückenhaupt (72. Laigle), Lemke, Kleinerauthoff.
Tor: 0:1 (52.) Dirkes.

In Enger gute Ergebnisse erzielt

Golf: Oktoberfest-Turnier beim GC Ravensberger Land. Nach der Siegerehrung wird zünftig gefeiert

■ **Enger** (nw). 90 Teilnehmer gingen an den Start, um sich beim traditionellen „Wiesn-Vierer“ des Golfclubs Ravensberger Land miteinander zu messen.

Gespielt wurde ein sogenanntes „Chapman-Vierer“, ein Zweier-Team-Spiel, bei dem beide Golfer abschlagen, anschließend einmal den Ball des Partners spielen und danach entscheiden, welcher vermeintlich besser liegende Ball dann abwechselnd weiter gespielt wird. Eine Spielform, bei der naturgemäß gute Ergebnisse zustande kommen. So war es auch in diesem Jahr.

In der Nettoklasse A dominierten Jan Horstkotte und Harald Stapel mit 46 Nettopunkten, gefolgt von Uwe und Helga Jaekel mit 44 und Christian Wolf und Verena Jansen mit 43 Punkten.

In der B-Klasse behaupteten sich Kurt und Alinna Reinhardt mit 44 Nettopunkten. Den zweiten Platz erspielten sich mit 40 Punkten Stefan Schrage und Meike Niemeier vor Francisco Fernandes und Brigitte Reinhardt mit 37 Punkten.

In der C-Klasse setzten sich Lutz und Annegret Hiller mit 38 Punkten durch. Frank und Christel Remmert erspielten sich mit 36 Punkten den zwei-

ten Platz, gefolgt von Peter Beimfroh und Elisabeth Stückemann mit 32 Punkten.

Die Sonderwertung „Nearest to the Pin“ gewannen Eda Seidner bei den Damen und Frederik Gempfer bei den Herren. Bei der Zusatzverlosung für einen Flug in den Süden war das Glück Ulrike und Dieter Ewald hold.

Es wurde jedoch nicht nur gutes Golf gespielt, sondern nach dem bayerischen Essen und der Siegerehrung auch zünftig gefeiert. Mit der stimmungsvollen Musik eines Discjockeys war Party an den Tischen und auf der Tanzfläche angesagt.



In guter Stimmung: Die Sieger des „Wiesn-Vierers“ beim Golfclub Ravensberger Land. FOTO: PRIVAT

SPORT-TERMINE

Fußball

Regionalliga: Wiedenbrück – Mönchengladbach II, Essen – Viktoria Köln, Wegberg-Beeck – Ahlen (alle 19.30 Uhr).

Basketball

1. Regionalliga: Hagen-Haspe – BBG Herford (20.15 Uhr).

Eishockey

Regionalliga: Herford – Herne 1b (20.30 Uhr).

Reiten

Kreismeisterschaft beim RV „von Lützow“ Herford: 17.30 Uhr Dressurprüfung Klasse L.

FUSSBALL

Landesliga St. 1

Eidingh.-Werste – RW Maaslingen	0:1
RW Kirchlengern – Hövelhofer SV	0:1
1 Maaslingen	8 7 0 1 28:11 21
2 Bad Westernkotten	7 5 2 0 22: 7 17
3 TuS Tenger	7 3 4 0 15: 9 13
4 Bad Lippspringe	7 3 3 1 19:10 12
5 SC Verl II	7 3 2 2 14:10 11
6 RW Mastholte	7 2 4 1 12:10 10
7 SC Peckeloh	7 3 1 3 12:11 10
8 Sury. Paderborn	7 3 1 3 12:16 10
9 Hövelhofer SV	8 3 1 4 11:19 10
10 Spvg. Steinhagen	7 2 3 2 14:13 9
11 SV Avenwedde	7 2 2 3 12:13 8
12 RW Kirchlengern	8 1 3 4 10:16 6
13 TSG Harsewinkel	7 1 3 3 8:17 6
14 Eidingh.-W	8 1 2 5 8:15 5
15 VfB Schloß Holte	6 0 3 3 5:12 3
16 SV Hörter	6 0 2 4 7:20 2

Kreisliga A Lübbecke

SV Börninghausen – TuSpo Rahden	3:3
1 TuS Dielingen	7 7 0 0 26: 4 21
2 VfL Frothelm	7 5 2 0 18: 8 17
3 TuSpo Rahden	7 4 1 2 11: 8 13
4 TuS Espelkamp	7 3 3 1 19:11 12
5 FC Lübbecke	7 3 2 2 18:13 11
6 SC Isonstedt	7 3 2 2 14:10 11
7 SC BW Vehlage	7 3 1 3 14: 9 10
8 SV Schnathorst	6 3 1 2 16:15 10
9 TuS Tenger II	7 2 3 2 12:11 9
10 TuS Gohfeld	7 3 0 4 18:20 9
11 VfB Fabbenstedt	7 3 0 4 14:18 8
12 SSV Pt. Ströhen	7 2 2 3 14:20 8
13 BSC Blasheim	7 2 1 4 12:18 7
14 Oberbauerschaft	7 2 0 5 13:23 6
15 Türk G. Espelkamp	7 1 0 6 13:27 3
16 SV Börninghausen	8 0 2 6 14:31 2

A-Junioren, Bezirksliga, St. 2

TBV Lemgo – VfR Wellensiek	4:3
1 Pr. Espelkamp	6 6 0 0 28: 1 18
2 TSV Oerlinghausen	6 4 2 0 23: 5 14
3 SV Kutenhausen	6 4 2 0 19: 6 14
4 DJK Badbruch	6 4 1 1 24: 8 13
5 VfR Wellensiek	6 3 1 2 20:15 10
6 SV Jerxen-Orlke	5 3 0 2 14:10 9
7 SC Herford	5 2 1 2 10: 7 6
8 TBV Lemgo	6 2 0 4 10:17 6
9 Herringhausen/Eickum	6 1 1 4 5:25 4
10 TuS Bruchmühlen	6 1 0 5 9:25 3
11 TuS Volmerdingsen	6 1 0 5 2:23 3
12 Suryoye Paderborn	6 0 0 6 6:26 0

A-Junioren, Kreisliga A

SG Schweicheln – TuS Bruchmühlen	4:3
TV Elverdissen – SC Enger	5:2
TuRa Löhne/Gohfeld – Kirchlengern II	8:1
RW Kirchlengern I – Bänder SV	0:6
Rödinghausen II – Herringh.-Eickum II	2:0
SC Vlotho – SG Bustedt	6:50
Eintr. Südlengern – VfL Mennighüffen	3:3
1 Bänder SV	9 9 0 0 86: 2 27
2 SV Rödinghausen II	9 9 0 0 61: 9 27
3 TuRa Löhne/Gohfeld	9 6 1 2 36:15 19
4 Eintr. Südlengern	9 6 1 2 39:26 19
5 VfL Mennighüffen	9 5 2 2 50:15 17
6 TV Elverdissen	8 5 2 1 39:15 17
7 SC Vlotho	9 5 2 2 35:13 17
8 VfL Holsen	8 4 1 3 24:19 13
9 RW Kirchlengern I	8 3 0 5 17:27 9
10 JSg Spenge	8 3 0 5 20:34 9
11 SG Bustedt	9 2 1 6 12:49 7
12 SG Schweicheln	9 2 0 7 11:47 6
13 RW Kirchlengern II	10 2 0 8 23:71 6
14 Herringh.-Eickum II	8 1 1 6 9:34 4
15 SC Enger	9 1 1 7 12:44 4
16 TuS Bruchmühlen	9 1 0 8 13:67 3

Tischtennis

Kreis gibt Meldungen ab

■ **Kreis Herford** (dik). Der Tischtennis-Kreis Herford nahm im Damen- und Herrenbereich seine Nominierungen für die Bezirkseinzelsmeisterschaft am 18. Oktober in Rahden vor. Gemeldet wurden bei den Damen Louisa Brieskorn, Vivien Hamke (beide CVJM Wehrendorf), Sina Tiemann, Tabea Brockmeier und Alena Ritzer (alle TTC Mennighüffen). Bei den Herren sollen Philipp Siekmann, Kevin Kupiedo, Daniel Meller (alle TTC Mennighüffen), Tim Viergut, Daniel Mallek (beide TTC Enger) und Dennis Kierstein (TuS Barüttingdorf) den Kreis vertreten, Ersatzspieler sind Marco Kupiedo (TTC Mennighüffen) und Daniel Schlefing (TTC Rödinghausen).